

# Pilotprojekt für mehr Musik in Kitas

Angehende Erzieher können in Xanten die Zusatzqualifikation „Musikalische Fachkraft“ machen. Das ermöglicht eine Kooperation.



Kooperation zwischen Dom-Musikschule, Placidahaas und Netzwerk Kita-Musik NRW: In einem ersten Tageskurs ging es darum, wie Musik in den Kita-Alltag integriert werden kann. FOTO: ARMIN FISCHER

VON MARKUS WERNING

---

**XANTEN** | In Xanten lernen angehende Erzieherinnen und Erzieher, wie sie mehr Musik in den Kita-Alltag bringen können. Dafür arbeiten das Berufskolleg Placidahaas, die Dom-Musikschule Xanten (DMX) und das Netzwerk Kita-Musik NRW zusammen. Gemeinsam bieten sie die Zusatzausbildung zur „Musikalischen Fachkraft“ an, damit mehr Kinder „die positiven Wirkungen von Musik erfahren und mit Musik aufwachsen“ können, wie die Kooperationspartner erklären. Die Sparkasse am Niederrhein unterstützt das Pilotprojekt finanziell.

Erzieherinnen und Erzieher mit dieser Qualifikation würden gesucht, die Nachfrage sei groß, sagte DMX-Leiter Thomas Brezinka in einem Pressegespräch. Durch diese Nachfrage ist auch die Zusammenarbeit entstanden: Die Dom-Musikschule habe jemanden für die musikalische Früherziehung gesucht, berichtete Brezinka. Deshalb habe DMX-Geschäftsführerin Valérie Petit mit dem benachbarten Placidahaus darüber gesprochen – das Berufskolleg bildet Erzieherinnen und Erzieher aus. „Dort sind wir auf offene Ohren gestoßen“, erzählte Brezinka. Sie hätten gemeinsam überlegt, wie sie in der Ausbildung der Erzieher und Erzieherinnen mehr musikalische Inhalte vermitteln könnten, erklärte Christiane Flämig, Musiklehrerin am Placidahaus. Zusammen mit dem Netzwerk Kita-Musik NRW sei ein Konzept entwickelt worden.

Die Zusatzausbildung besteht aus verschiedenen Bausteinen, wie die Kooperationspartner weiter ausführten. Die Inhalte werden im Unterricht am Placidahaus, in Modulen in der Dom-Musikschule und in Tageskursen des Netzwerks Kita-Musik NRW vermittelt. Einzelne Bausteine des Zertifikatskurses sind auch für Externe geöffnet: So fand Anfang Dezember zum Beispiel der Tageskurs „Kreativ mit Musik in der Kita“ statt. An ihm nahmen auch Erzieherinnen teil, die schon in Kindertagesstätten arbeiten, berichtete Eva Biallas vom Netzwerk Kita-Musik NRW. Im Juni gibt die Dozentin für Musik im Kita-Alltag einen zweiten Tageskurs. Auch er kann von Externen besucht werden. „Alles, was sie dabei lernen, können sie direkt im Kita-Alltag nutzen“, erklärte die Instrumentalpädagogin und Fachkraft für psychopädagogische Kindertherapie. Musikalische Vorkenntnisse seien nicht erforderlich. Den Kooperationspartnern sei wichtig, dass der Zugang zu den Inhalten niedrigschwellig sei, damit jeder daran teilnehmen könne, wenn er oder sie es wolle, sagte Christiane Flämig.

Im Pressegespräch machten die Kooperationspartner deutlich, warum sie sich für mehr Musik im Kita-Alltag einsetzen. Musik könne Kinder trösten, sie könne sie motivieren, sie könne sie glücklich machen, sagte die Dozentin. Im Musikunterricht gehe es um mehr als darum, ein Instrument zu lernen, sagte auch Jürgen Kappel, Vorsitzender des DMX-Fördervereins. Musik fördere kognitive, soziale und emotionale Fähigkeiten. Es sei sinnvoll, damit so früh wie möglich anzufangen. Die Kita könne neben dem Elternhaus ein Ort sein, um Kinder an die Musik heranzubringen.

Dafür gebe es Anleitungen und Anregungen in den einzelnen Bausteinen, wie die Kooperationspartner erklärten. Im ersten Tageskurs zeigte Dozentin Eva Biallas den Teilnehmerinnen, wie sie Musik in den Kita-Alltag integrieren können. Sie gab ihnen Tipps, wie sie die Interessen der Kinder musikalisch umsetzen können. Sie brachte ihnen Lieder, Verse und andere musikalische Praxisimpulse bei, die von den Teilnehmerinnen direkt im Kita-Alltag genutzt werden können.

Im Juni ist ein zweiter Tageskurs in Xanten geplant. Er trägt den Titel „Musik, Sprache und Bewegung in der Kita“. Wie Musikpädagogin Eva Biallas in der Ankündigung schreibt, wird sie den Teilnehmern und Teilnehmerinnen erklären, wie sie den täglichen Morgenkreis mit den Kindern durch Musik bereichern, Rituale und Routinen musikalisch begleiten sowie Spielthemen der Mädchen und Jungen musikalisch umsetzen können. Dafür wird sie ihnen Tänze und Bewegungsimpulse zeigen, Musikideen für zwischendurch vorstellen und Anregungen zur Förderung der alltagsintegrierten Sprachförderung durch Musik geben.

## INFO

### **Der nächste Kurs findet am 8. Juni statt**

**Ausbildung** Das Placidahaus in Xanten bietet verschiedene Bildungsgänge an, unter anderem die Ausbildung zum Erzieher oder zur Erzieherin. Zusätzlich kann ein Zertifikat erworben werden: entweder für die Bewegungsförderung in Verein und Kita, in Religionspädagogik oder als Musikalische Fachkraft. Weitere Informationen auf der Homepage des Berufskollegs: [www.berufskolleg-xanten.de](http://www.berufskolleg-xanten.de)

**Tageskurs** Am 8. Juni 2024 gibt es einen zweiten Tageskurs. Thema dieses Mal: Musik, Sprache und Bewegung in der Kita. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Studierende, die mit Kindern im Alter von eins bis sechs Jahren arbeiten. Weitere Informationen unter Veranstaltungen auf der Seite der Landesmusikakademie NRW: <https://lma-nrw.de/>

---